GOLFINO

Geprüfter Konzernjahresabschluss der GOLFINO AG 2014/2015

(für das am 30. September 2015 endende Geschäftsjahr)

GOLFINO AG
Glinde

Konzern-Bilanz zum 30. September 2015

Aktiva

	€	30.09.2015 €	30.09.2014 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	441.546,39		573.738,88
2. Geschäfts- oder Firmenwert	83.104,62		124.202,63
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	524.651,01	11.060,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.551.499,00		1.619.571,04
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.266.089,48	3.817.588,48	2.208.821,05
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		38.881,55	38.881,55
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	607.091,64		360.326,53
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.441.908,42		10.780.092,61
3. Geleistete Anzahlungen	96,93	11.049.096,99	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.822.196,26		8.368.486,78
2. Sonstige Vermögensgegenstände	534.996,16	11.357.192,42	699.429,50
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		724.699,10	685.939,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		400.693,92	474.206,81
D. Aktive latente Steuern		129.509,13	125.667,48
		28.042.312,60	26.070.423,86

Passiva

	€	30.09.2015 €	30.09.2014 €
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage		266.730,42	266.730,42
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	100.000,00		100.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	694.982,53	794.982,53	694.982,53
IV. Konzern-Bilanzgewinn		2.633.644,81	2.361.075,00
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		54.469,20	31.301,28
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	215.766,04		68.878,10
2. Sonstige Rückstellungen	1.090.819,22	1.306.585,26	694.596,44
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	12.432.582,14		12.432.582,14
2. Stille Beteiligungen	2.562.500,00		2.603.541,67
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.398.743,37		3.757.926,48
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.320.578,53		1.043.607,67
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.963,20		13.482,92
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.257.533,17	21.985.900,41	1.001.719,21
davon aus Steuern: € 809.082,35 (30.09.2014: € 462.071,82)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 82.700,43 (30.09.2014: € 97.128,40)			
		28.042.312,60	26.070.423,86

KA
11
60
15

Golfino AG
Glinde

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. September 2015

		2014/2015	2013/2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		36.387.026,97	35.959.370,37
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-450.559,33	87.689,39
3. Sonstige betriebliche Erträge		828.659,67	1.676.640,88
davon aus Währungsumrechnung: € 392.670,64 (2013/2014: € 324.000,85)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.617.898,23		-11.373.284,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.965.040,11	-11.582.938,34	-1.395.297,39
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.931.179,47		-7.481.709,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.530.649,43	-9.461.828,90	-1.457.814,16
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-700.830,30	-742.454,67
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-12.767.883,24	-13.137.642,95
davon aus Währungsumrechnung: € 90.512,45 (2013/2014: € 92.973,39)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		405,28	857,74
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.173.340,45	-1.141.835,18
10. Aufgrund von Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne		-275.000,00	-275.000,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		803.711,36	719.520,22
12. Außerordentliche Erträge		83,16	0,00
13. Außerordentliche Aufwendungen		-121.488,97	-11.331,57
14. Außerordentliches Ergebnis		-121.405,81	-11.331,57
15. Steuern von Einkommen und Ertrag		-251.236,07	-88.524,82
davon aus latenten Steuern: € -3.841,65 (2013/2014: € -14.742,07)			
16. Sonstige Steuern		-158.499,67	-146.729,74
17. Konzern-Jahresüberschuss		272.569,81	472.934,09
18. Konzern-Gewinnvortrag		2.361.075,00	1.888.140,91
19. Konzern-Bilanzgewinn		2.633.644,81	2.361.075,00

GOLFINO AG
Glinde

Konzern-Anhang zum 30. September 2015

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Golfino AG hat nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für mittelgroße Kapitalgesellschaften einen Einzelabschluss und als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss gemäß § 290 ff. HGB aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde für das Geschäftsjahr 2014/2015 zum zweiten Mal in Folge aufgestellt.

Die Gliederung der Konzernbilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in Übereinstimmung mit dem in § 275 Abs. 2 HGB enthaltenen Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Vorschriften des AktG-Gesetzes wurden berücksichtigt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht, mit Ausnahme der Golfino Trading (Shanghai) Co., Ltd. dem Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September. Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Mutterunternehmens, den 30. September 2015, aufgestellt worden. Für die Golfino Trading (Shanghai) Co., Ltd. wurde ein Zwischenabschluss zum 30. September 2015 aufgestellt.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht neben der Golfino AG aus folgenden Unternehmen:

Name des Unternehmens	*Sitz*	*Anteil am Kapital*
Golfino Moden Design & Handelsgesellschaft (Portugal) - Texteis, Sociedade Unipessoal, Lda.,	Póvoa de Varzim, Portugal	100%
Golfino UK Ltd.	St. Andrews, Großbritannien	100%
Golfino Sportswear Spain, S.L.U.	Marbella, Spanien	100%
Golfino USA Inc.	Charlotte, USA	100%
Golfino Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	100%

Nicht in den Konsolidierungskreis wurden folgende Gesellschaften aufgenommen:

Name des Unternehmens	*Sitz*	*Anteil am Kapital*
Kirsten GmbH	Glinde	100%
Golfino AB	Stockholm, Schweden	100%

Es erfolgte für diese Gesellschaften kein Einbezug in den Konzernabschluss, da diese für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses von untergeordneter Bedeutung sind (§ 296 Abs. 2 HGB).

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

1. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode nach § 301 Abs. 1 HGB. Dabei werden die Zeitwerte der Beteiligung dem anteiligen konsolidierungspflichtigen Kapital gegenübergestellt.

Der aus der Kapitalkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag der Aktivseite wird als Geschäfts- oder Firmenwert sowie der der Passivseite als Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Auf Konzernfremde entfallende Anteile am Eigenkapital gemäß § 307 HGB („Anteile fremder Dritter“) bestehen nicht.

2. Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

3. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

4. Zwischenergebniseliminierung

Die Zwischenergebniseliminierung erfolgte gemäß § 304 Abs. 1 HGB durch Eliminierung von Vermögensgegenständen, die aus innerkonzernlichem Lieferungs- und Leistungsverkehr stammen. Dabei wurden Zwischenergebnisse, die bereits aus dem Zeitraum vor der erstmaligen Einbeziehung bestanden, neutral gegen den Gewinnvortrag des Konzerns eliminiert.

5. Latente Steuern

Latente Steuern wurden entsprechend § 306 HGB auf die Zwischenergebniseliminierung gebildet.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der Golfino AG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach §§ 238 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des AktG einbezogen.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen:

Geschäfts- oder Firmenwert

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden auf eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren gemäß § 309 Abs. 1 HGB i.V.m. § 246 Abs. 1 S.4 HGB planmäßig abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren), bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zwischen drei und fünfzig Jahren), angesetzt.

Finanzanlagen

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgte zu Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten.

Vorräte

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf die Netto-Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

In der Einzelwertberichtigung sind weiterhin Warenrücksendungen des neuen Jahres berücksichtigt. Diese werden in Höhe der planmäßig auf die Veräußerung der Warenrücksendungen im kommenden Jahr entfallenden Vertriebskosten berücksichtigt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag wurde, abweichend von § 309 Abs. 2 HGB, im Geschäftsjahr 2013/2014 neutral in die Gewinnrücklagen eingestellt, da es sich hierbei um unechte Unterschiedsbeträge handelt, die aus vor dem Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung thesaurierten Gewinne resultieren.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und Risiken zum Bilanzstichtag gebildet. Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Latente Steuern

Entsprechend § 274 Abs. 1 HGB wird die sich insgesamt ergebende Steuerbelastung im Einzelabschluss, die aus unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen resultiert, saldiert unter den passiven latenten Steuern ausgewiesen.

Die latenten Steuern des Einzelabschlusses wurde mit den latenten Steuern aus dem Konzernabschluss gemäß § 306 S. 6 HGB verrechnet.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten in fremder Währung im Einzelabschluss erfolgt entsprechend § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfolgt keine Anwendung des Höchstwertprinzips bzw. Vorsichtsprinzips nach §§ 253 Abs. 1 bzw. 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB.

Die Fremdwährungsumrechnung von ausländischen Tochtergesellschaften erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode gemäß § 308a HGB. Die Bilanzen ausländischer Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zu Mittelkursen zum Bilanzstichtag, die Gewinn- und Verlustrechnung mit den Jahresdurchschnittskursen in Euro umgerechnet. Die Umrechnung des Eigenkapitals erfolgt zu historischen Umrechnungskursen. Währungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung werden ergebnisneutral im Eigenkapital unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Fremdwährungsumrechnung“ erfasst.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** zum 30. September 2015 ergibt sich aus dem diesem Anhang beigefügten Anlagespiegel.

Bei der Erstkonsolidierung ergaben sich folgende aktive Unterschiedsbeträge, die als **Geschäfts- oder Firmenwert** ausgewiesen wurden:

Name des Unternehmens	*Aktiver Unterschiedsbetrag*
	T€
Golfino UK Ltd.	111
Golfino Trading (Shanghai) Co., Ltd.	23

Die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus laufender planmäßiger Abschreibung auf den Geschäfts- oder Firmenwert.

Innerhalb des Postens **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochtergesellschaften ausgewiesen.

Es bestehen **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 120 (Vorjahr: T€ 109).

Die Entwicklung des **Konzern-Eigenkapitals** ergibt sich aus dem Konzern-Eigenkapitalspiegel.

Das **gezeichnete Eigenkapital** setzt sich aus 1.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien im Wert von jeweils € 1,00 zusammen.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem **Verbindlichkeitenspiegel** zusammengefasst, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Sämtliche **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch Pfandrechte und ähnliche Rechte (Grundschulden, Sicherungsübereignung Warenlager, Forderungsabtretung aus Warenlieferung) gesichert.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten weiterhin Darlehen in Höhe von € 200.000,00, die durch Aktionäre gewährt wurden.

Latente Steuern:

Die ausgewiesenen latenten Steuern resultieren in Höhe von T€ 155 aus dem Einzelabschluss der Golfino AG und wurden mit aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 285, resultierend aus Maßnahmen der Konsolidierung gemäß § 306 HGB, verrechnet und als Aktivposten ausgewiesen. Die passiven latenten Steuern wurden auf die Auflösung handelsrechtlicher Sonderposten der Passiva im Rahmen der BilMoG-Umstellung sowie Bewertungsunterschiede im Rahmen von Abschreibung und der Bildung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zwischen Handels- und Steuerbilanz gebildet. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus der Vornahme der Zwischenergebniseliminierung. Die Bewertung der latenten Steuern auf Ebene des Einzelabschlusses erfolgte mit einem Unternehmensteuersatz von 29,4%, auf Ebene des Konzerns wurde ein Unternehmensteuersatz von 30% zugrunde gelegt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, welche für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (§ 285 Nr. 3 HGB), ergeben sich wie folgt:

Die Gesellschaft hat sowohl für ihre Einzelhandelsgeschäfte sowie für zwei Immobilien, die u.a. der Lagerhaltung und Verwaltung dienen, Mietverträge abgeschlossen. Durch den Abschluss von Mietverträgen wird die Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb der Immobilien gemindert, mit dem Ziel, dieses Kapital im Unternehmen ertragsbringend zu investieren. Das Risiko besteht darin, dass keine ausreichenden Erträge erwirtschaftet werden, um die Mietaufwendungen aufzubringen. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen belaufen sich auf insgesamt T€ 18.389 (Vorjahr: T€ 16.809) bzw. für das kommende Jahr auf T€ 3.255 (Vorjahr: T€ 2.959).

Geschäfte, welche nicht in der Bilanz enthalten und nicht nach § 251 HGB oder § 285 Nr. 3 HGB anzugeben und für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung sind, ergeben sich aus Leasingverträgen für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software insgesamt in Höhe von T€ 1.756 (Vorjahr T€ 2.132) bzw. für das kommende Geschäftsjahr auf T€ 947 (Vorjahr T€ 1.038).

Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

VI. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsätze setzen sich nach Regionen wie folgt zusammen:

		2014/2015	2013/2014
		%	%
Aufgliederung nach Regionen			
Europa	Großhandel	34	32
	Einzelhandel	54	59
Asien und USA	Großhandel	10	8
	Einzelhandel	1	0
Sonstige	Großhandel	1	1
	Einzelhandel	0	0
Summe	Großhandel	45	41
	Einzelhandel	55	59
		100	100

Die Umsätze resultieren fast ausschließlich aus dem Verkauf von Bekleidung.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** entfallen in voller Höhe auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

VII. Sonstige Angaben

Das Abschlussprüferhonorar für das Geschäftsjahr 2014/2015 betrug insgesamt T€ 50 und entfällt in Höhe von T€ 40 auf Abschlussprüfungsleistungen und in Höhe von T€ 10 auf sonstige Leistungen.

Im Geschäftsjahr 2014/15 erfolgte die Geschäftsführung der GOLFINO AG durch den Vorstand,

- Herrn Dr. Bernd Kirsten, Dipl.-Volkswirt, Wentorf, als Vorstandsvorsitzender
- Herrn Markus Jung, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Handorf, als Vorstandsmitglied

Sowohl der Vorstandsvorsitzende, Herr Dr. Kirsten, als auch das Vorstandsmitglied, Herr Markus Jung, sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit, soweit dem nicht § 112 AktG entgegensteht. Die Bezüge der Vorstandsmitglieder betrugen im Geschäftsjahr insgesamt T€ 488.

Der Aufsichtsrat als Kontrollorgan besteht aus

- Frau Christel Kirsten, Dipl. Modedesignerin, Wentorf, als Aufsichtsratsvorsitzende und den Mitgliedern des Aufsichtsrats
- Herrn Gerd Kirsten (stellvertretender Vorsitzender), MBA, Investmentfondsmanager
- Herrn Carsten Hehl, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr insgesamt von der Gesellschaft Bezüge in Höhe von T€ 22,5.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2014/2015 durchschnittlich 258 Arbeitnehmer. Diese gliederten sich wie folgt:

Entwicklung:

Volllzeit	136
Teilzeit	122
	258

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die GOLFINO AG, Glinde, Anteile von mehr als 20% hat:

	Beteiligungs-quote	Eigenkapital zum 30.09.2015	Jahresergebnis 2014/2015
	%	T€	T€
Golfino AB, Stockholm/Schweden*	100,00	19	+5
Kirsten GmbH, Glinde**	100,00	36	0

* Die Angaben des Eigenkapitals bzw. Jahresergebnisses basieren auf vorläufigen Jahresabschlüssen

** Die Angaben des Eigenkapitals bzw. Jahresergebnisses beziehen sich auf den Jahresabschluss zum 30. September 2015

Glinde, den 4. Februar 2016

Vorstand

(Dr. Bernd Kirsten) (Markus Jung)

GOLFINO AG, Glinde

Entwicklung des Anlagevermögens
zum 30. September 2015

	Anschaffungs- / Herstellungskosten					Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand 01.10.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 30.09.2015 €	Stand 01.10.2014 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Fremdwährungs-differenzen €	Stand 30.09.2015 €	Stand 01.10.2014 €	Stand 30.09.2015 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	970.684,75	55.044,31	0,00	11.060,00	1.036.789,06	396.945,87	198.407,22	0,00	0,00	-110,42	595.242,67	573.738,88	441.546,39
2. Geschäfts- oder Firmenwert	266.387,97	0,00	0,00	0,00	266.387,97	142.185,34	41.758,13	0,00	0,00	-660,12	183.283,35	124.202,63	83.104,62
3. Geleistete Anzahlungen	11.060,00	0,00	0,00	-11.060,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.060,00	0,00
	1.248.132,72	55.044,31	0,00	0,00	1.303.177,03	539.131,21	240.165,34	0,00	0,00	-770,54	778.526,02	709.001,50	524.651,01
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.868.181,54	6.777,03	0,00	-28.202,22	2.846.756,35	1.248.610,50	67.409,61	0,00	-20.762,76	0,00	1.295.257,35	1.619.571,04	1.551.499,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.852.555,59	544.195,52	1.694.695,63	28.202,22	5.730.257,69	4.643.734,54	393.255,34	1.567.816,72	20.762,76	-25.767,71	3.464.168,21	2.208.821,05	2.266.089,48
	9.720.737,13	550.972,55	1.694.695,63	0,00	8.577.014,04	5.892.345,04	460.664,95	1.567.816,72	0,00	-25.767,71	4.759.425,56	3.828.392,09	3.817.588,48
III. Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen	38.881,55	0,00	0,00	0,00	38.881,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.881,55	38.881,55
	38.881,55	0,00	0,00	0,00	38.881,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.881,55	38.881,55
	11.007.751,39	606.016,86	1.694.695,63	0,00	9.919.072,62	6.431.476,25	700.830,30	1.567.816,72	0,00	-26.538,25	5.537.951,58	4.576.275,14	4.381.121,04

GOLFINO AG, Glinde

Verbindlichkeitenspiegel
zum 30. September 2015

	Stand 30.09.2015	RLZ bis 1 Jahr	RLZ zwischen 1 und 5 Jahren	RLZ mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
Anleihen	12.432.582,14	432.582,14	12.000.000,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.398.743,37	4.398.743,37	0,00	0,00
Stille Beteiligung	2.562.500,00	62.500,00	0,00	2.500.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.320.578,53	1.320.578,53	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.963,20	13.963,20	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten*	1.257.533,17	1.057.533,17	200.000,00	0,00
	21.985.900,41	7.285.900,41	12.200.000,00	2.500.000,00

**In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Darlehen in Höhe von T€ 200 enthalten, die von Aktionären gewährt wurden.*

GOLFINO AG
Glinde

Konzern-Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015

Für die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden die Empfehlungen des Deutschen Standardisierungsrates berücksichtigt (DRS 2). Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Kassenbestände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten.

		2014/2015	2013/2014	Differenz
		T€	T€	T€
	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	394	484	-90
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	701	742	-41
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	544	-216	760
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	78	159	-81
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	89	153	-64
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.197	-610	-1.587
-	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	476	-279	755
-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-121	-11	-110
	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**- 36**	**422**	**- 458**
	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	82	-82
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-551	-610	59
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-55	-343	288
	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**- 606**	**- 871**	**265**
	Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	1.525	956	569
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-869	-535	-334
	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**656**	**421**	**235**
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**14**	**- 28**	**42**
+/-	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	25	14	11
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	686	700	-14
	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**725**	**686**	**39**
	Zusammensetzung des Finanzmittelfonds zum Periodenende			
	Kasse, Bankguthaben	**725**	**686**	**39**
	Summe	**725**	**686**	**39**

GOLFINO AG
Glinde
Konzern-Eigenkapitalspiegel
zum 30. September 2015

	Mutterunternehmen									
	Gezeichnetes Kapital	Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage (gesetzliche Rücklagen)	Gewinnrücklage (andere Rücklagen)	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Ausgleichsposten aus Fremdwährungs-umrechnung	Summe	Minderheiten-kapital	Konzern-Eigenkapital
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand 01.10.2013	**1.000.000,00**	**0,00**	**266.730,42**	**100.000,00**	**694.982,53**	**2.000.017,59**	**0,00**	**4.061.730,54**	**0,00**	**4.061.730,54**
Ausgabe Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erwerb/Einziehung eigener Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gezahlte Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderungen Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Übrige Änderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-111.876,68	31.301,28	-80.575,40	0,00	-80.575,40
Konzern-Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	472.934,09	0,00	472.934,09	0,00	472.934,09
Stand 30.09.2014	**1.000.000,00**	**0,00**	**266.730,42**	**100.000,00**	**694.982,53**	**2.361.075,00**	**31.301,28**	**4.454.089,23**	**0,00**	**4.454.089,23**

	Mutterunternehmen									
	Gezeichnetes Kapital	Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage (gesetzliche Rücklagen)	Gewinnrücklage (andere Rücklagen)	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Ausgleichsposten aus Fremdwährungs-umrechnung	Summe	Minderheiten-kapital	Konzern-Eigenkapital
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand 1.10.2014	**1.000.000,00**	**0,00**	**266.730,42**	**100.000,00**	**694.982,53**	**2.361.075,00**	**31.301,28**	**4.454.089,23**	**0,00**	**4.454.089,23**
Ausgabe Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erwerb/Einziehung eigener Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gezahlte Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderungen Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Übrige Änderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.167,92	23.167,92	0,00	23.167,92
Konzern-Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	272.569,81	0,00	272.569,81	0,00	272.569,81
Stand 30.09.2015	**1.000.000,00**	**0,00**	**266.730,42**	**100.000,00**	**694.982,53**	**2.633.644,81**	**54.469,20**	**4.749.826,96**	**0,00**	**4.749.826,96**

ELEGANCE IN SPORT
SINCE 1986

GOLFINO AG

Konzernlagebericht 2014/2015

01.10.14-30.09.15

GOLFINO Sportswear | ELEGANCE IN SPORT SINCE 1986

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014/2015

1. Grundlagen

1.1 Geschäftsmodell

GOLFINO ist ein international tätiges, inhabergeführtes Familienunternehmen.

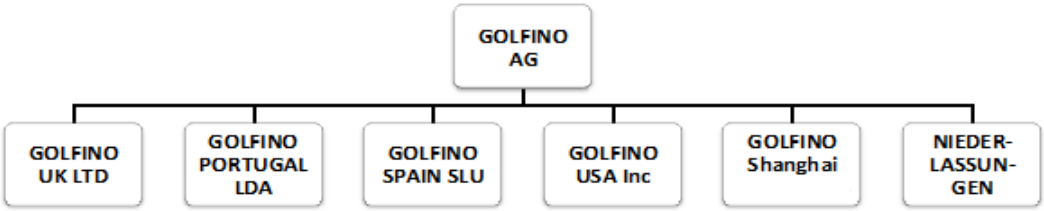
GOLFINO ist ein vertikal integrierter Bekleidungshersteller von Golf- und Freizeitmode. Das Unternehmen entwirft, produziert und vertreibt Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, die insbesondere für den Golfsport konzipiert ist, jedoch auch zu anderen Freizeitbetätigungen oder als Casual Wear im Alltag getragen werden kann.

Die Kollektionen werden nach Entwürfen von GOLFINO überwiegend in Portugal (teilweise auch in Asien) von beauftragten Produktionsunternehmen hergestellt.

GOLFINO bietet ihre Kollektionen in eigenen Geschäften oder auf gemieteten Verkaufsflächen in anderen Einzelhandelsgeschäften mit eigenem Personal an (Concessions). Zudem verkaufen Einzelhändler die Ware im Rahmen von sog. „Shop-in-Shop-Partnerschaften“ in deren Geschäften und auf deren Rechnung. Zusätzlich beliefert GOLFINO auch Einzelhändler, die, ohne am Shop-in-Shop-System teilzunehmen, im Wege der klassischen Vororder Ware beziehen und diese dann ihren Kunden anbieten. In der Geschäftsbeziehung zu den Einzelhändlern agiert GOLFINO selbst als Großhändler.

Darüber hinaus betreibt GOLFINO seit 2009 einen eigenen Onlineshop auf der Internetseite www.golfino.com.

Die Golfino AG mit Stammsitz in Glinde bei Hamburg ist 100%ige Muttergesellschaft aller Tochtergesellschaften im Konzern:



GOLFINO ist weltweit aktiv mit Tochtergesellschaften in UK, Portugal, Spanien, USA und China.

Auf die Darstellung der Golfino AB, Schweden, sowie der Kirsten GmbH, Deutschland, wurde verzichtet, da beide Gesellschaften inaktiv sind.

Zum 30.09.2015 beschäftigte GOLFINO weltweit 258 Mitarbeiter (inkl. 39 Stundenlohnempfängern).

1.2 Strategie

GOLFINOs weiteres Wachstum basiert auf seiner Produktqualität, der Marktführerschaft in Europa sowie der Internationalität und Authentizität der Marke. Diese Grundlagen befördern die Markteintritte auch außerhalb Europas, wie bereits in den USA und China sichtbar ist, und sind Basis möglicher weiterer Diversifikation in der Zukunft.

Zentrale Eckpunkte der Strategie sind die konsequente, weitere Umsetzung der ergriffenen Maßnahmen, die Globalisierung sowie Steigerung der Effizienz.

In Asien soll die Teilhabe am Marktwachstum über eng geführte Distributoren erfolgen. In den USA erfolgt das Wachstum mit dem Schwerpunkt Großhandel unter Nutzung der guten Händlerstruktur und Verdrängung von Konkurrenten. Sowohl in Asien (Schwerpunkt China) als auch in den USA ist der Einstieg in die Globalisierung im GJ 2013/14 gelungen und im GJ 2014/15 weiter fortgeführt worden.

Ein Wachstum in Europa wird generiert durch die Optimierung des eigenen Einzelhandels und effizienterem Großhandel. Im eigenen Einzelhandel bestätigt ein hoher Anteil an Stammkunden die Verbundenheit zur Marke.

Weitere Märkte in sonstigen Teilen der Welt sollen mit Distributoren erschlossen werden. Ein entsprechendes Kontaktnetzwerk befindet sich bereits im Aufbau.

Mit Blick auf die eigenen Prozesse soll die bereits deutlich gesteigerte Effizienz weiter verbessert und so Skalenerträge gehoben werden. Konstante Verbesserungen in der Supply Chain und eine höhere Wareneinsatzeffizienz gehören ebenso dazu, wie die Umsetzung elektronischer Möglichkeiten. Bereits im GJ 2013/14 konnten sowohl die global ausgerichtete Logistik als auch die unterproportionalen Bestands- und Kostenentwicklungen die Umsetzung belegen, im GJ 2014/15 wurde eine neue Software für die Großhandelsaufträge eingeführt und die Wareneinsatzeffizienz weiter erhöht.

1.3 Entwicklung und Einkauf

Als vertikal integrierter Bekleidungshersteller entwirft GOLFINO alle Kollektionen selbst und lässt die Ware von beauftragten Produktionsunternehmen herstellen.

Der Entwurf der neuen Kollektionen, also die Produktentwicklung und die technische Produktvorbereitung, erfolgt durch GOLFINO selbst in ihrem Qualitätszentrum in Portugal mit eigener Musternäherei, Schnittmacherei und entsprechend qualifizierten Bekleidungs-Ingenieuren, während die Ware von Zulieferern in Portugal und Hongkong produziert wird. Jede Kollektion ist in mehr als 20 Module eingeteilt, die jeweils Teile eines kombinierbaren Outfits enthalten und auf einem GOLFINO-Möbel präsentiert werden.

Der Einkauf der zur Produktion der Ware erforderlichen Stoffe und sonstigen Teile (wie etwa Knöpfe, Reißverschlüsse, Nähgarne) wird weltweit vom Einkauf bei der Tochtergesellschaft in Portugal koordiniert und von dem in Glinde ansässigen Abteilungsleiter Operations beaufsichtigt. Für die Produktion in Portugal werden die Stoffe hauptsächlich von europäischen Lieferanten bezogen, für die Produktion in Asien von Herstellern aus Japan und Südkorea.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Bzgl. der Rahmenbedingungen sind kaum Veränderungen zur Vorjahreseinschätzung auszumachen. Der europäische Absatzmarkt zeigt sich insgesamt weiter stagnierend und belastet von der staatlichen Verschuldungs- und Eurokrise. Während der Markt in Nordeuropa vergleichsweise stabil ist, sind insbesondere die südeuropäischen Länder von der Wirtschaftskrise geprägt. GOLFINO hat aber Chancen, als Marktführer im Zuge von Marktbereinigungen im Umsatz zuzulegen. Diese sind bisher nicht eingetreten.

Außerhalb Europas konzentriert sich das Unternehmen weiterhin auf die Expansion in den USA und China. Die USA sind der größte Golfmarkt der Welt, in China wächst der Markt mittelfristig rasant. Dies gilt auch weiterhin und wird durch die weiter unten dargestellten Stimmungseintrübungen in China lediglich etwas verlangsamt. Aufgrund der Rahmenbedingungen hat das Unternehmen seinen Schwerpunkt im laufenden Jahr in die USA verlagert. Innerhalb Chinas stärkt GOLFINO seine Marktposition auch durch das Sponsoring der chinesischen Junior Nationalmannschaft.

Weiterhin großes Potential besteht im Onlinehandel. Insgesamt, und neben dem stationären Handel speziell auch mit dem Onlinehandel, erfolgt die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Marke GOLFINO für qualitativ hochwertige und elegante Mode. Im gesamten Verbraucherverhalten ist von einer weiteren Stärkung des Onlinegeschäfts auszugehen.

2.2 Geschäftsverlauf

Umsatz

Umsatz plus 1% zum Vorjahr

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2014/15 liegt mit 36,4 Mio EUR 1% über dem Vorjahreswert (36,0 Mio EUR, jeweils nach Skonti), und markiert auch bei diesem kleinen Zuwachs erneut einen Rekordwert in der 29-jährigen Firmengeschichte. Knapp zwei Drittel des Umsatzes wurden im Ausland generiert. 45% des Umsatzes entfallen auf den Großhandel (41% im VJ) und 55% auf den Einzelhandel (VJ 59%).

Gegenüber der Planung wurde das Wachstum gebremst durch eine niedrigere Vororder Herbst/Winter 15/16 in Europa, eine vorübergehende Stimmungseintrübung in China und eine verbesserungswürdige Steuerung der Warenversorgung, insbesondere in die Outlets.

Eigener Einzelhandel mit flächenbereinigten +1% weiter über Marktniveau

Der GOLFINO eigene Einzelhandel konnte den Umsatz flächenbereinigt um +1% steigern. In den Zahlen der „Textilwirtschaft“ (Frankfurt), die den deutschen Markt betrachtet, liegt der Vergleichswert bei -4%. Insgesamt betrug der Einzelhandelsumsatz 20,1 Mio EUR nach 21,3 Mio EUR im Vorjahr. Ein Rückgang ist wie bereits im Vorjahr bedingt durch die Schließung oder Umzug unprofitabler Stores zu erwarten gewesen.

Eigene First Price Stores mit +6% stark, Outlets unter Vorjahr

Die eigenen First Price Stores konnten flächenbereinigt um +6% zulegen und bestätigen damit die gute Kollektionsentwicklung. Die Outlets verfehlten das Vorjahr mit -6%. Letzteres ist auf Schwächen in der Warenversorgung, insbesondere im zweiten Halbjahr, zurückzuführen. Bereits die ersten Monate im GJ 15/16 zeigen die Wirksamkeit verschiedener Gegenmaßnahmen (u.a. neuer Warenallokationsprozess für die Outlets).

Optimierung von Einzelhandelsstandorten

In Mailand wurde der Flagship Store ohne Ersatz verkauft, in München und Frankfurt ist GOLFINO nun an den neuen Standorten eingezogen. Im Zusammenhang mit Mietverträgen konnte im GJ 14/15 ein Bruttoerlös von 0,33 Mio EUR erzielt werden (sonstige betriebliche Erträge). Isoliert betrachtet ist dies jedoch irreführend, da unter Berücksichtigung von Restabschreibungen und Verlusten im Geschäftsjahr ein Nettoertrag von lediglich 0,07 Mio EUR entstand. Weiterhin ist anzumerken, dass Erträge und Aufwendungen aus der Optimierung von Einzelhandelsstandorten zum normalen Geschäft gehören.

Der im November 2014 neu eröffnete Flagship Store in Palm Beach, USA, ist im ersten Jahr bereits erfolgreich gestartet. In Kopenhagen wurde ebenfalls im November der erste Omni Channel Store (stationäres Geschäft kombiniert mit Onlinestore und Tablets) eröffnet als Ersatz für eine Concession im Kaufhaus Magasin du Nord.

In unmittelbarer Nähe zur Zentrale hat im Februar 2015 planmäßig ein spezielles Past/Past Season Outlet für Altware eröffnet, das den bisherigen Lagerverkauf sowie das Outlet in Wentorf ersetzt und auch ein Absortierlager für den Großhandel beinhaltet. Das profitable Outlet in Metzingen wurde im März 2015 wieder eröffnet, während das unprofitable Outlet in York (UK) final geschlossen wurde.

Großhandel Europa: Abverkauf Frühjahr/Sommer erneut gesteigert

Der Umsatz im Großhandel konnte mit 16,4 Mio EUR wieder deutlich gesteigert werden, nach 14,8 Mio EUR im Vorjahr. Die Abverkäufe im Frühjahr/Sommer 2015 konnten wie im VJ ein weiteres Mal um 9% gesteigert werden. Im Herbst/Winter 14/15 lagen die Abverkäufe in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr, das höhere Niveau (im VJ +16%) wird gehalten, ist aber weiter verbesserungswürdig.

Die Vororder Herbst/Winter 15/16 lag unter den Erwartungen und hat das Geschäftsjahr 14/15 in seinem Wachstum gebremst. Zur Schonung des Cashflow reduzierten einige Kunden die Aufträge für das schwächere Halbjahr (HW). Für Herbst/Winter 2016/17 wird es Änderungen an der Kollektionszusammensetzung geben.

USA Umsatz verdoppelt

In den USA erzielte GOLFINO einen Umsatz von 1,9 Mio EUR, davon 0,35 Mio EUR mit dem Flagship Store. Im Vorjahr lag der seinerzeit reine Großhandelsumsatz bei 0,9 Mio EUR. Demzufolge ist auch das Wachstum im Großhandel mit über 70% sehr stark und bestätigt die gute Marktbearbeitung. Die Verkaufsstrategie sieht für die USA weiterhin die Konzentration auf das klassische Vorordergeschäft vor. Für Frühjahr/Sommer 2016 konnten 190 Händler als Kunden gewonnen bzw. erhalten werden. Ergänzend sieht die Planung die Eröffnung eines Outlet Stores in den USA vor.

China leicht gebremst, Ausblick weiterhin sehr gut

Im Zuge der staatlichen Antikorruptionskampagne wurden einige illegal gebaute Golfplätze geschlossen, allerdings keine Golfino Kunden. Hinzu kommen Irritationen an den chinesischen Börsen. Das Unternehmen hatte sich daraufhin in Einklang mit der Vorsichtsstrategie entschlossen, den Auftrag Herbst/Winter 15/16 in Zusammenarbeit mit dem Distributor zu kürzen. Alle Experten rechnen nur mit einer kurzfristigen Stimmungstrübung des Golfmarkts in China und in 2016 mit einer

Rückkehr zu zweistelligen Wachstumsraten. Dennoch hat Golfino die mittelfristigen Ziele in Asien etwas zurückgesetzt. Die langfristigen Aussichten bleiben aufgrund der Größe und Dynamik des Marktes hervorragend.

Für China beliefert die GOLFINO AG die im Geschäftsjahr 13/14 gegründete chinesische Tochtergesellschaft, GOLFINO Trading Shanghai Co., Ltd, die weiter an den Distributeur liefert. Dieser vertreibt die Ware und betreibt eigene Mustershops. GOLFINO trägt die Marketingkosten auf Vorschlag des Partners, mit dem Großteil für Ladeneinrichtungen der Partner. Die Organisation des Partners hat noch Optimierungsbedarf bzgl. Warenverteilung und Debitorenmanagement.

In Korea verlor GOLFINO im Vergleich zum Vorjahr Aufträge in Höhe von 0,1 Mio. EUR. Der Wegfall des russischen Markts kostete nur 0,07 Mio. EUR an Vororder.

Online Store bei +22% zum Vorjahr

Der Online Store ist wieder deutlich auf Wachstumskurs mit +22% zum Vorjahr (nach lediglich +6% Wachstum im Vorjahr). Wie erwartet konnte damit das Wachstum im zweiten Halbjahr gesteigert werden, unter anderem durch einen Dienstleisterwechsel und Redesign im Februar 2015. Seit Dezember 2015 steht ein auch speziell im Markenmodebereich sehr erfahrener neuer E-Commerce Direktor unter Vertrag, sodass eine weitere Erhöhung der Wachstumsrate zu erwarten ist. Der Umsatzanteil des Online Stores am Gesamtumsatz lag im GJ 14/15 bei 3%. Das Unternehmen plant mit dem Onlinehandel einen Anteil von 10% vom Gesamtumsatz zu erreichen.

Altwarenvermarktung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Umsatz mit Altware im Großhandel bei 0,5 Mio EUR. Der Vertriebskanal ist etwas belastet durch die Krise einiger Bekleidungshersteller. GOLFINO sah und sieht weiter davon ab, Warenbestände mit Verlust zu veräußern. Die eigene Outletorganisation arbeitet weiterhin profitabel.

2.3. Lage

Finanzlage

Die grundlegende Finanzierung des GOLFINO Konzerns basiert auf einer überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung in Höhe von 7,5 Mio EUR bzw. 27%. Darin enthalten sind stille Beteiligungen der MBG-Schleswig Holstein bzw. MSH in Höhe von 2,6 Mio EUR sowie ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 0,2 Mio EUR.

Zum Frühjahr 2015 wurde der Kreis der Hausbanken um die Sydbank A/S erweitert und damit das Volumen der Kontokorrentlinien um 2,0 Mio EUR auf 10,0 Mio EUR ausgeweitet. Dies dient insbesondere der Deckung der unterjährig steigenden Vorfinanzierungsbedarfe im Wachstum. Unveränderte Bankpartner sind die HSH-Nordbank, die Commerzbank sowie die österreichische BAWAG.

Die Anleihe im Entry Standard der Börse Frankfurt (12 Mio EUR, Laufzeit 5 Jahre bis 2017, Kupon 7,25% p.a.) ist ein mittelfristig ausgelegter wesentlicher Baustein des Fremdkapitals. Hinsichtlich der Endfälligkeit der Anleihe im April 2017 liegen dem Unternehmen verschiedene indikative Angebote und weitere interessante Optionen für Anschlussfinanzierungen vor. Diese werden intensiv geprüft, um die für GOLFINO geeignete Strategie festzulegen und umzusetzen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gemäß Kapitalflussrechnung ist nahezu neutral. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit (-0,6 Mio EUR) zeigt den Großteil der Investitionen. Weitere knapp 0,3 Mio EUR wurden mittels Leasing realisiert und somit nicht aktiviert. Aus der Finanzierungstätigkeit beträgt der Cashflow 0,6 Mio EUR.

Vermögenslage

Die Aktiva des GOLFINO Konzerns haben sich zum Vorjahr um 1,97 Mio EUR erhöht, was im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Forderungen um 2,45 Mio EUR zurückzuführen ist, während der Warenbestand und das Anlagevermögen leicht reduziert wurden.

Wareneinsatz weiter mit Effizienzerhöhung

Das GOLFINO Geschäftsmodell in Europa sieht vor dem Hintergrund der Flächenbewirtschaftung in einem saisonalen Umfeld zwingend relativ hohe Warenbestände vor. Die Vorräte an Fertigwaren sind in der Bilanz um 3% zurückgegangen, bei einer gleichzeitigen Umsatzsteigerung um 1%. Die Entwicklung wird durch bessere Abverkäufe gefördert, Verbesserungen in der Kollektion und einem zunehmenden Umsatzanteil in den USA und China. Ferner nimmt der Umsatzanteil in den USA und China zu. Diese betreffenden Geschäftsmodelle sehen geringere Warenbestände vor.

Jahresüberschuss thesauriert, Eigenmittelquote 27%

Die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen und stille Beteiligungen) liegt zum 30.09.15 bei 27% nach 28% im Vorjahr. Die Veränderung ist ausschließlich auf die erhöhte Bilanzsumme zurückzuführen, die Eigenmittel absolut sind durch Thesaurierung um 3% angestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin deutlich oberhalb der im deutschen Mittelstand üblichen Eigenkapitalquote.

Investitionen in Stores und IT

Die Investitionen in Höhe von 0,9 Mio EUR, davon 0,3 Mio EUR über Leasing, wurden im Schwerpunkt in Ladeneinrichtungen/-einbauten und IT getätigt. Die Summe der Abschreibungen und Abgänge aus Anlagevermögen lag leicht über dem Wert der bilanzrelevanten Investitionen.

Ertragslage

EBIT knapp 2,3 Mio EUR und EBT 0,8 Mio EUR um jeweils 0,1 Mio EUR gesteigert

Mit einem konsolidierten EBIT (vor außerordentlichem Ergebnis) von knapp 2,3 Mio EUR erzielte GOLFINO eine Umsatzrendite von 6%. Im Vorjahr betrug der EBIT 2,1 Mio EUR. Die EBT Rendite beträgt 2%. Mit dem EBIT von 2,3 Mio EUR liegt das Ergebnis leicht unter der ursprünglich für das Geschäftsjahr mindestens erwarteten EBIT Steigerung von 0,3 Mio EUR.

Der Rohertrag (inkl. SBE) stieg um 1% auf 25,2 Mio EUR, blieb dabei prozentual nahezu konstant. Der Rohertrag der Ware, Betrachtung also ohne SBE, stieg jedoch um 2%-Punkte. Gründe für diese gute Entwicklung sind u.a. die Verbesserung der Kalkulation und eine clevere Preispolitik im eigenen Einzelhandel, insbesondere im Sale. Der Materialaufwand lag in 14/15 ca. 1 Mio EUR unter dem Vorjahr.

Trotz der leichten Verbesserung des EBT liegt der Jahresüberschuss 0,2 Mio EUR unter dem Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen durch einen knapp 0,2 Mio EUR höheren Steueraufwand bedingt, der sich wiederum durch aufgebrauchte Verlustvorträge und international veränderte Strukturen begründet. Das außerordentliche Ergebnis beträgt -0,1 Mio EUR.

Sonstige betriebliche Erträge: Bruttoertrag nicht aussagekräftig und Bestandteil des Geschäfts

Die sonstigen betrieblichen Erträge mit 0,8 Mio EUR können nicht isoliert betrachtet werden. Aufgrund der Regeln zur Buchführung werden gegenläufige Effekte in den Aufwendungen gebucht. 0,33 Mio EUR im Zusammenhang mit Mietverträgen stehen Aufwendungen von 0,26 Mio EUR gegenüber (z.B. Abgang von Anlagevermögen, Verluste der abgegebenen Stores). Weitere SBE setzen sich zusammen aus Kursgewinnen (0,4 Mio EUR), Mieterträgen (0,04) und Sonstigem. Der Nettoeffekt der Positionen im SBE im GJ 2014/15 beträgt 0,34 Mio EUR. Bis auf die Mieterträge (0,04 Mio EUR) sind alle Inhalte Teil des üblichen und regelmäßigen Geschäfts.

3. Nachtragsbericht

Nach dem 30.09.2015 bis zum Redaktionsschluss dieses Lageberichts (Februar 2016) gab es keine berichtsrelevanten Nachträge.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognosebericht

Weiteres Wachstum durch globale Expansion und gestärkten Einzelhandel

Im neuen Geschäftsjahr 15/16 ist ein bis zu zweistelliges Umsatzwachstum möglich. In Europa ist im Einzelhandel ein profitabler Zuwachs aufgrund der erfolgreichen Standortbereinigung und gezielten Neueröffnungen (geplant zusätzlich je ein Flagship und ein Outlet) zu erwarten. Der europäische Großhandel sollte mit verbesserten Abverkäufen ebenfalls zulegen, und der Online Store seine Wachstumsraten steigern können. Für USA und Asien siehe Absätze zu den einzelnen Vertriebskanälen.

Insgesamt ist eine Ergebnisverbesserung zu erwarten mit einem Anstieg des EBIT um zwischen 0,1 bis 1,2 Mio EUR.

Das Unternehmen hat mit seiner Softwarelandschaft (SAP im Zentrum), den logistischen Distribution Hubs (Europa/USA/China), dem erfolgreichen Markteintritt in den USA und China sowie dem internationalen Management die Grundlagen für das Wachstum der nächsten Jahre gelegt

Wareneinsatzeffizienz steigern

Die Abverkaufsquoten der Herbst/Winter Kollektion liegen witterungsbedingt stets unter denen der Frühjahr/Sommer Kollektion. Verschiedene Maßnahmen erhöhen die Effizienz. Wie auch schon im Vorjahr wird HW Ware im November aus einigen Pro Shops abgezogen, wiederaufgearbeitet und dem eigenen Einzelhandel für den Schlussverkauf zugeführt. Zudem werden eher klassische Artikel zukünftig stärker in die Kollektionsentwicklung für den Herbst/Winter eingebaut, für Herbst/Winter 2016/17 wird es Änderungen an der Kollektionszusammensetzung geben.

4.2. Chancen- und Risikobericht

Herausforderungen im Markt bleiben bestehen

Es verbleibt insbesondere vor dem Hintergrund der staatlichen Verschuldungs- und Eurokrise in Europa weiterhin eine Unsicherheit bzgl. der konjunkturellen Entwicklung in den verschiedenen Märkten. Es bestehen Risiken bezüglich Kundenbonitäten und Verbraucherverhalten. Auch die Kunden denken und handeln globaler und zeigen steigende Ansprüche. Für GOLFINO als internationale Premiummarke können hier ebenfalls Chancen entstehen.

Absatzmarkt

Mit jeder neuen Kollektion besteht ein Risiko, dass die neue Kollektion vom Markt nicht wie geplant angenommen wird. Das Kollektionsrisiko ist bei GOLFINO gering. Es wird begrenzt durch die jahrzehntelange Erfahrungen am Markt und nahezu vollständige Kenntnis über laufende Abverkäufe auch im Großhandel, die direkt in die Kollektionsentwicklung einfließen. Überdies beinhaltet jede Kollektion auch neo-klassische Artikel. In den eigenen Geschäften liegt der Stammkundenanteil bei 80%.

Der Ausbau des GOLFINO-eigenen Retail-Geschäftes ermöglicht eine erfolgreiche direkte Ansprache der Kunden, wie die positiven Umsatzentwicklungen des Geschäftsjahres im First Price Bereich zeigen. Er birgt unter anderem Risiken aufgrund der zu tätigenden Investitionen und langfristiger Mietverträge, welches bei unerwartet weniger erfolgreichen Geschäften zu späteren Sonderabschreibungen und Standortschließungen führen kann, aber auch zu Erträgen beim Übergang an Nachmieter (das sogenannte "Key Money"). Dem Risiko begegnet GOLFINO durch sein einheitliches Einrichtungskonzept sowie seinem leistungsfähigen Shop-controlling, durch das unerwünschte Ergebnisbeiträge zeitnah erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Es ist zukünftig auch durch die geographische Expansion des GOLFINO-Absatzmarktes zu erwarten, dass die Auswirkungen von regionalen Wetterphänomenen auf das Geschäftsergebnis verringert werden.

Sourcing

Im Sourcing bewähren sich nach wie vor langfristige Lieferantenbeziehungen, sicherheitsorientierte Währungsabsicherung durch Devisentermingeschäfte und ein weiterhin hoher Anteil europäischer Produktion (Portugal >70%), der auch vor Wechselkursschwankungen schützt. Dennoch könnten exogene Schocks mit Auswirkungen auf die Bezugspreise und Wechselkurse die Planungssicherheit in Einkauf und Rohertrag belasten.

Finanzierung und Forderungsabsicherung

Die Finanzierung von GOLFINO ist durch die GOLFINO-Anleihe sowie die Unterstützung der Banken, die weiterhin eine langfristige Zusammenarbeit anstreben, gesichert.

Hinsichtlich der Endfälligkeit der Anleihe im April 2017 liegen dem Unternehmen verschiedene indikative Angebote und weitere interessante Optionen für Anschlussfinanzierungen vor. Diese werden intensiv geprüft, um die für GOLFINO geeignete Strategie festzulegen und umzusetzen.

Wie in den Vorjahren bestätigen sich die Forderungen als wertstabil, was auch in den internen Absicherungsmechanismen begründet ist.

USA und China mit lokalen Logistik Hubs

Sowohl in den USA als auch in China sind die notwendigen Logistik Hubs aktiv. Auf beiden Märkten erfolgt die Umsetzung mit Dienstleistern, sodass kein Kapital durch Investitionen gebunden wird und eine kurzfristige Skalierbarkeit möglich ist.

Vermarktung von Altware

Dem Restantenrisiko in den Vorräten wird mittels der profitabel arbeitenden Outletorganisation begegnet, welche ein wesentlicher Bestandteil des Geschäftsmodells ist und bleibt. Durch eine weitere Optimierung der Warenversorgung mit dem Schwerpunkt auf den jüngeren Vorsaisons können Umsatzzuwächse erwartet werden. Weitere Outlets werden eröffnet. Bezüglich Altwarenverkäufen im Großhandel siehe Absatz weiter oben.

Zusammenfassung

Insgesamt hat sich die Einschätzung der Geschäftsführung bzgl. der Risiken der Gesellschaft nicht verändert.

Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Konzernabschluss zum 30. September 2015 (Anlage 1 bis 5) und dem Konzern-Lagebericht (Anlage 6) für das Geschäftsjahr 2014/2015 der GOLFINO AG, Glinde, folgenden uneingeschränkten

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den von der GOLFINO AG, Glinde, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 geprüft. Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzern-Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzern-Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzern-Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidie-

rungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzern-Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzern-Lagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 31. März 2016

ALPERS · WESSEL · DORNBACH
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

C. Wessel
(Wirtschaftsprüfer)

ppa. M. Meyer
(Wirtschaftsprüfer)

GOLFINO AG
Humboldtstr. 19, 21509 Glinde
anleihe@golfino.com
www.golfino.com